

Heiterkeit des Herzens schließt wie der Frühling die Blüten des Inneren auf.

(Jean Paul)



Was ich dir wünsche

Einen Engel für deine Träume,
dass sie sich erfüllen mögen.
Einen Engel für die Freude,
dass sie dein Leben prägen möge.
Einen Engel für die Hoffnung,
dass sie deinen Weg begleiten möge.
Einen Engel für die Liebe, dass sie dir Halt und Wärme geben möge.
Einen Engel für den Frieden, dass er deine Gedanken und Taten leiten möge.



(Marion Schmickler)

Drei Dinge muss der Mensch wissen, um gut zu leben: was für ihn zu viel, was für ihn zu wenig, und was genau richtig ist.

(Weisheit der Suaheli)

Gebet zum Sonntag

Freie Zeit – mein Gott, wie schön! Ich kann mich entspannen, Atem holen, zur Besinnung kommen. Ich kann mich freuen an Menschen, die mir lieb sind, am Licht der Sonne, an Blumen und Bäumen, am Singen der Vögel, wer weiß, woran noch? Ich kann dein Wort hören und deine Liebe feiern mit allen, die an dich glauben. Ich danke dir, Gott. Ich bitte dich um deinen Segen für diesen Tag, den Tag deines Sohnes. In seinem Licht will ich leben.



Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!

„SCHMUNZELIGES“

Der junge Ostfrieser sucht das Standesamt auf, um zu heiraten. "Wo haben Sie Ihre Braut gelassen?", fragt der Standesbeamte. "OH, ich dachte die besorgen Sie hier?!"

Warten bis die Seele nachkommt

Man erzählt: Eine Expedition mit einer großen Trägerkolonne ging in tagelangen Fußmärschen in das Innere Afrikas. Die Forscher hatten schweres Gepäck, das von den Eingeborenen getragen werden musste. Aber die Schwarzen zeigten keine Spur von Müdigkeit oder Erschöpfung. Jeden Abend erreichten sie das gesteckte Ziel. So ging das Tag für Tag. Eines Morgens aber waren die Träger nicht mehr zum Weitergehen zu bewegen. Auf die Fragen und Bitten der Forscher antworteten sie schließlich: »Wir sind viele Tage hindurch, gelaufen, aber unsere Seelen kommen dabei nicht mit, Wir warten jetzt, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.« (Aus Afrika)



Hören ist die Aussaat Gottes, die Frucht der Saat ist unser tun.

(Augustinus von Hippo)

Der Herr segne uns.

Der Herr halte schützend seine Hand über uns.
Der Herr gebe uns Kraft, Hoffnung und Trost.
Der Herr lasse uns nicht aus den Augen,
er, der Vater und Sohn und der Heilige Geist. Amen

„SCHMUNZELIGES“ Warum gehen Bischöfe so ungern ins Schwimmbad? Eine falsche Bewegung und alles ist Weihwasser.



Herr, schenke uns genügend Augenblicke
des Glücks, dass wir spüren, du liebst uns.

(Paul Roth)

